

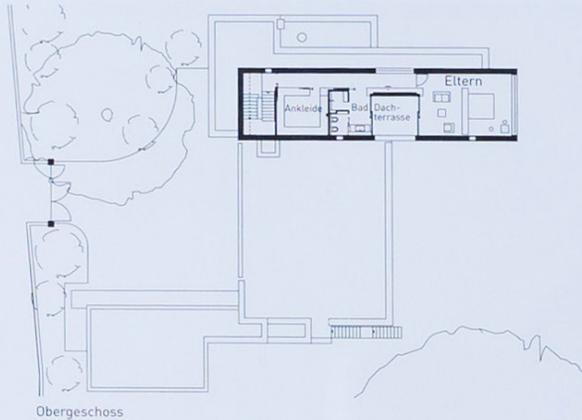
Ladleif ARCHITEKTEN BDA

Reproduktion

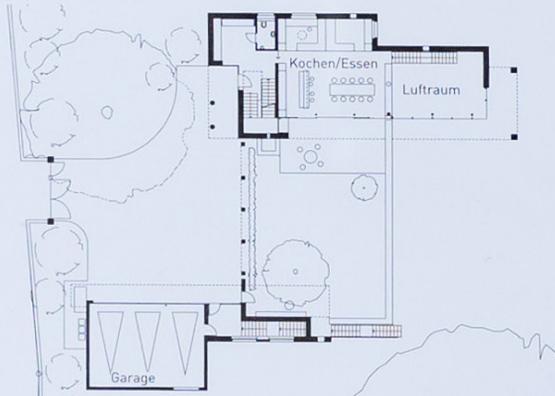
Top 100 Häuser
2015

Verlag:
Random House GmbH
Neumarkter Straße 28
81673 München

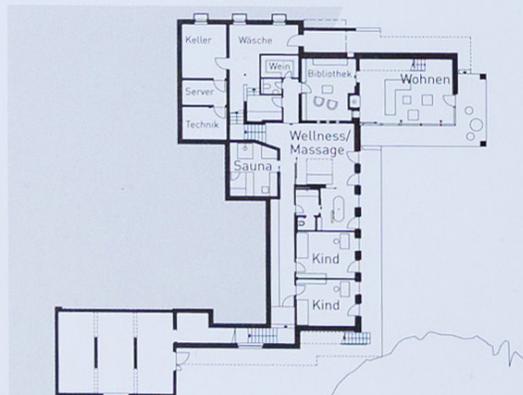
EINGEBETTET IN DEN HANG



Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss

Auf einem großzügigen Hanggrundstück am Waldrand entstand eine Villa der besonderen Art, der bei aller Großzügigkeit der Architektur und des Raumgefühls Prunk und Protzigkeit fremd sind. Sie besteht im Wesentlichen aus dem hoch aufragenden, vergleichsweise schmalen Hauptgebäude mit drei Geschossen (1/4). Ganz oben befindet sich das der Küche zugeordnete, als weitgehend geschlossene Putzfassade ausgeführte Dachgeschoss mit dem als Atrium ausgebildeten seitlichen »Küchenhof«, einer großen Terrasse mit Blick über das Grundstück und in das Bergische Land. Darunter sind die beiden großflächig verglasten Wohngeschosse (1–3) eingezogen – der so entstehende Überstand schützt gleichzeitig vor Überhitzung (1/4). Der zweigeschossige Wohn- und Essbereich mit reichlich Luftraum hat den Charakter einer Halle (2). Ein Querbau für die Kinder, der mit seiner Fassade aus Natursteinplatten optisch von der übrigen Architektur abgesetzt ist, schiebt sich eingeschossig in das Hauptgebäude. Der Einfahrts- und Zugangsbereich ist durch eine weiße Arkade betont, die auch der Abgrenzung des Atriumhofs dient (1). Vier Meter tiefer erstreckt sich der Garten, zu dem die Kinder direkten Zugang haben.

WICHTIGE BAUDATEN

Baufgabe: Neubau eines Wohnhauses für eine Familie mit zwei Kindern

Standort: Wuppertal

Baufertigstellung: 2009

Grundstücksgröße: 1.600 m²

Wohnfläche: 270 m²

Bruttorauminhalt (BRI): 950 m³

Bauweise: massiv (Stahlbeton und Ziegelmauerwerk)

Energiekonzept: Gas-Brennwertterme, Holzscheitfeuerung, Solarthermie

Heizenergiebedarf/Jahr: ca. 50 kWh/m²a

Gesamtkosten: keine Angaben



LEBENDIG GESCHICHTETE KUBEN



Häuser aus mehreren Teilbaukörpern zu formen, verlangt eine geradlinige und eindeutige Architektursprache. Bei diesem Gebäude auf einem waldnahen Grundstück am Hang glückte das vorzüglich, denn die Gesamtarchitektur wächst zu einer wirklichen Einheit zusammen. Straßen- wie gartenseitig schiebt sich ein weißer Riegel über das Erdgeschoss, in dem sich der Eltern- und Gästebereich befinden (5).

Im Erdgeschoss mit dem fließenden Raumgefüge aus Wohnen, Kochen, Essen (1/2) und angeschlossener Hauswirtschaft findet das Familienleben statt, darunter sind die Kinderzimmer sowie ein Gemeinschaftsraum untergebracht. Die Wohnebene wird durch eine zum Garten und zum Waldrand hin ausgerichtete Eckterrasse erweitert, die visuell mittels einer gemauerten Attikakonstruktion in die Gesamtarchitektur einbezogen ist (3/4). Die Wohn- wie auch Kinderbereiche sind klar zum Grünen hin orientiert, das natürliche Umfeld ist durch große Verglasungen Teil des Raumeindrucks.

WICHTIGE BAUDATEN

Baufgabe: Neubau eines Wohnhauses für eine Familie mit drei Kindern

Standort: Solingen (Nordrhein-Westfalen)

Baufertigstellung: 2009

Grundstücksgröße: 1.050 m²

Wohnfläche: 185 m²

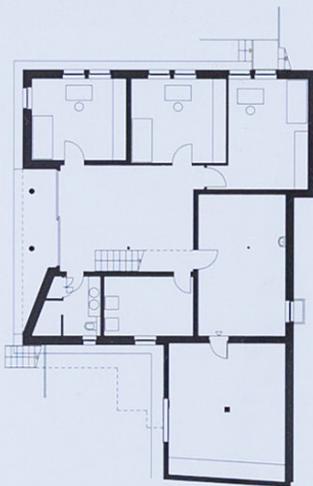
Bruttorauminhalt (BRI): 725 m³

Bauweise: massiv (Ziegelmauerwerk und Stahlbeton)

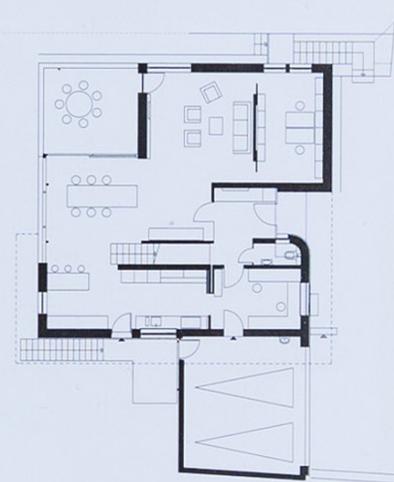
Energiekonzept: Gas-Brennwerttherme, Solarthermie

Heizenergiebedarf/Jahr: ca. 40 kWh/m²a

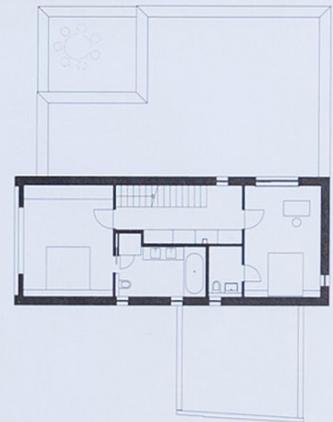
Gesamtkosten: keine Angaben



Kellergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss



SCHWEBENDER RIEGEL IN ROT

An einem naturnahen, mit alten Obstbäumen bestandenen Steilhanggrundstück über dem Städtchen gelegen, streckt sich das von Ladleif Architekten geplante Einfamilienhaus weit in die Luft. Als quer zum Hang gestellter Riegel erdacht, inszeniert das mit roten Faserzementplatten verschaltete Haus die Lage in der besten Weise (4). Noch um eine umlaufende Aussichtsterrasse auf einem Natursteinsockel erweitert, sind insbesondere der Koch- und Essbereich im Erdgeschoss (2) sowie ein zusätzlicher Entspannungsraum im Obergeschoss zum Tal hin ausgerichtet. Ein weißes Halbrondell mit dem großen Badezimmer (3) fungiert im Bereich des Eingangs als gestalterischer Gegenpart zur sonstigen Rechteckform. Zwei im rechten Winkel vom Entree abzweigende Flure führen zum Ober- und zum ebenerdigen Wohnbereich sowie am Bad vorbei zu den Kinderzimmern im Bereich des Gartenhofs (1). Ein gläserner Aufzug erschließt neben der Treppe das Obergeschoss und gewährleistet somit auch für die Zukunft Barrierefreiheit auf beiden Ebenen. Im Untergeschoss befindet sich, neben Lager- und Technikräumen, noch eine großzügige Tiefgarage.

Das wohl wichtigste Kriterium für die Entwurfsplanung war es, den Ausblick in die Landschaft von allen wichtigen Positionen im Haus aus freizuhalten. Zwei lange Sichtachsen vom Eingang bis zur talseitigen Terrasse dienen dem Gefühl der Offenheit und Durchgängigkeit.

WICHTIGE BAUDATEN

Baufeld: Neubau eines Wohnhauses für eine Familie mit vier Kindern

Standort: bei Paderborn (Nordrhein-Westfalen)

Baufertigstellung: 2012

Grundstücksgröße: ca. 3.000 m²

Wohnfläche: 280 m² zuzüglich 120 m² Nutzfläche und 50 m² Terrassen

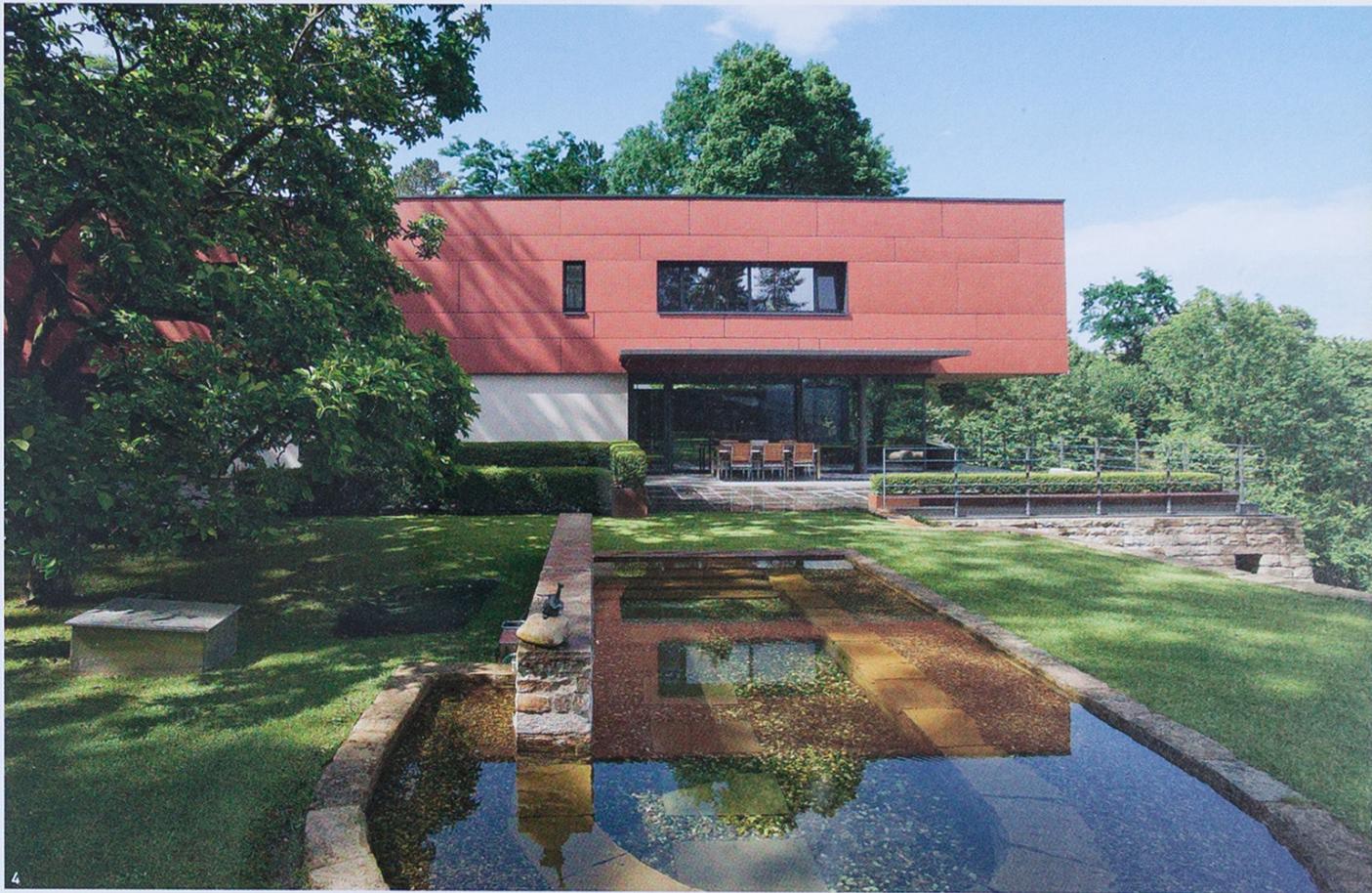
Bruttorauminhalt (BRI): 1.200 m³

Bauweise: massiv (Stahlbeton/Ziegelmauerwerk)

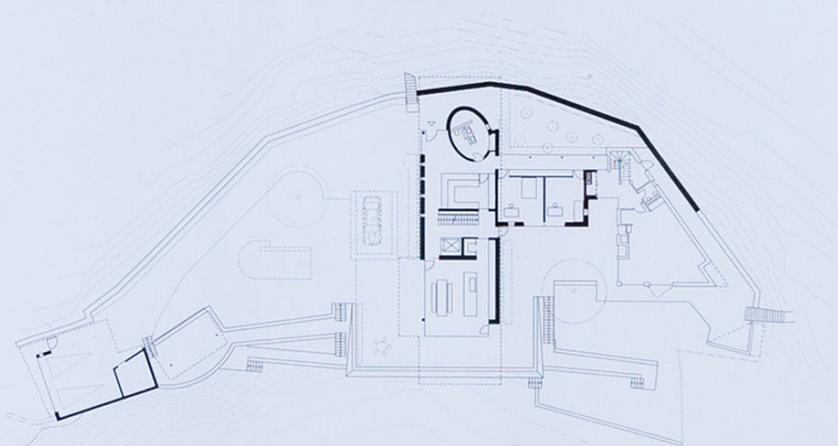
Energiekonzept: Holzpellettheizung für Grundlast, Gas-Brennwerttherme zur Ergänzung, Solarthermie

Heizenergiebedarf/Jahr: 43 kWh/m²a

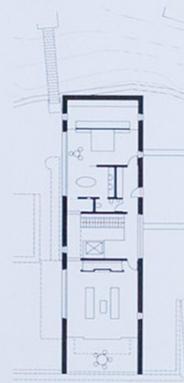
Gesamtkosten: keine Angaben



4



Erdgeschoss



Obergeschoss